

WOHNEN IM ALTER

Atmosphärische Lebensräume schaffen

Die Evangelische Heimstiftung GmbH misst den Einflüssen farblicher Gestaltung bei der Planung von Neu- und der Sanierung von Altbauten große Bedeutung bei. Mit Licht, Farben und neuen Materialien entstehen so Einrichtungen, die sich von der Masse abheben.



Das sinnliche Farb- und Materialkonzept offenbart sich Besuchern bereits beim Betreten der Albrecht-Teichmann-Stift GmbH (li.) und dem „Haus im Schelmenholz“ (re.).

Angefangen hat alles mit einer Wand im „Haus im Schelmenholz“. Diese sollte neu gestaltet werden. Ein davor liegender Fischteich inspirierte die Theatermalerin Inka Jaschke, etwas zu den Kois Passendes zu malen. So entstanden fliegende Kraniche über einer Blumenwiese. Bald darauf mussten die Fische wegen eines Lecks im Becken ausziehen. Damit die Bewohner jedoch nicht auf ihren geliebten Teich verzichten mussten, wurde dieser von Jaschke kurzerhand auf eine Leinwand gemalt und mit einem Holzpodest auf dem Boden verankert. Ein eingebauter Zimmerbrunnen sorgt nun für beruhigendes Wassergemurmel.

FARBAKZENTE SETZEN

Dass Farben für unser Wohlbefinden und die Gesundheit eine große Rolle spielen, ist bekannt: Sie tragen dazu bei, unsere Stimmung zu beeinflussen. Sie stimulieren, wecken Erinnerungen und Assoziationen, und sie geben Orientierung. Eigenschaften, die in der Betreuung alter Menschen wesentlich sind.

Auch in der Albrecht-Teichmann-Stift GmbH legten die Planer Wert auf ein durchdachtes Farb- und Materialkonzept. Es sollte ein Lebensraum geschaffen werden, der Bewohnern und Angehörigen Wohnlichkeit und Geborgenheit vermittelt. „Mit dem Boden fängt man an, danach folgen nach und nach die Elemente Wand, Decke, Möblierung und Textilien. Anschließend werden diese auf ihre Funktionalität hin geprüft“, erklärt Karin

Stiebler, Regionaldirektorin Rems-Neckar-Alb der Evangelischen Heimstiftung. „Gerade bei langen Fluren eignen sich Bilder, um immer wieder Farbakzente an die weißen Wände zu bringen“, ergänzt Gisela Schmid, Hausdirektorin des Stifts, das Vorgehen. Viele Wände werden von Bildern der Künstlerin Jaschke geschmückt: „Diese müssen zum vorhandenen Umfeld passen und

ONLINE EXKLUSIV



Literaturtipp:

- Schmitzmeier H. et al. (2011) Farben der Gesundheit: Das Planungshandbuch für Gestalter im Gesundheitswesen. München: Callwey Verlag



Downloads:

- Interview mit der Theatermalerin Inka Jaschke
- Rammoser I. (2011) Den geeigneten Bodenbelag auswählen“, HCM 2 (4), 30–33



Bildergalerie:

- Weitere Bilder finden Sie im Bereich online exklusiv unter: www.hcm-magazin.de



Kontaktdaten:

- albrecht-teichmann-stift@ev-heimstiftung.de
- haus-im-schelmenholz@ev-heimstiftung.de



PORTRÄT

Inka Jaschke



Inka Jaschke ist gelernte Theatermalerin mit Berufserfahrung an verschiedenen Bühnen. Ihre Ausbildung absolvierte sie am Staatstheater Stuttgart.

Jaschke bietet mit ihrem Atelier „ARSMURI – Kunst angeWandt“ individuelle Farblösungen und außergewöhnliche Malereien für atmosphärische Räume. Sie gestaltet Bilder, Wandmalereien, Wandbespannungen – abgestimmt auf die Einrichtung und vorhandene Materialien.

Kontakt: kontakt@arsmuri.de, www.arsmuri.de



sehr am Herzen liegen. Mit gestalterischer Kreativität wird das Haus mit dem Charme der 70er Jahre derzeit modernisiert. Das Farbkonzept wurde dabei im Zusammenhang mit dem Bodenbelag und der Möblierung entwickelt. Jedes Stockwerk ist in einer anderen Farbe gehalten. Wichtig ist Hettig v.a., Wohnlichkeit zu vermitteln. Die Einrichtung soll ein Haus der Begegnung sein. Die Bilder von Jaschke, teilweise „Farbspielereien“, teilweise mit Motiven passend zum Thema des jeweiligen Stockwerks, dienen dabei als „Farbtupfer“ in den langen Gängen und helfen den Bewohnern, sich im Haus besser zu orientieren. Denn „ich wohne beim Eichhörnchen“ klingt nicht nur besser, sondern ist auch einprägsamer als „ich wohne im Wohnbereich XY.“

Auch die Auswahl des Bodenbelags wurde nicht dem Zufall überlassen. Die Wahl fiel auf einen dunkelfarbigen Polyvinylchlorid (PVC), der Kontrast zu den hellen Wänden schafft, so dass die Umwelt für die Bewohner besser wahrnehmbar ist. Der elastische, homogene Kunststoffbelag ist hygienisch, pflegeleicht und strapazierfähig. „Es sollte wohnlich sein, und da ist PVC eine tolle Sache“, sagt Hettig. Eine große Farb- und Musterwahl mache es darüber hinaus einfach, passend zum gestalterischen Farbkonzept den richtigen Belag auszuwählen. Ein weiterer Vorteil sei, dass defekte Elemente einfach auszutauschen seien.

FAZIT

Ein trostloser Lebensabend in rein funktional eingerichteten Häusern mit steril-weißen Wänden muss heute nicht mehr sein. Für das Wohlbefinden von Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitern sind viele Faktoren verantwortlich. Die Beispiele der Evangelischen Heimstiftung zeigen, wie sich mit einem durchdachten Farb- und Materialkonzept Atmosphäre schaffen lässt, die auch Bewohnern mit eingeschränktem Orientierungs- und Sehvermögen entgegenkommt.

Ivonne Rammoser

sich mit Motiv, Farbe und Malstil zu einer ansprechenden und interessanten Raumerfahrung ergänzen.“ Die Bilder haben deshalb in jeder Einrichtung der Evangelischen Heimstiftung eine andere Struktur. Das Farbkonzept orientiert sich dabei entweder an vorhandenen Materialien oder entsteht zusammen mit der Auswahl von Böden, Mobiliar und Textilien.

Der bemalte Stoff, der für die Bilder über den Holzrahmen gezogen wird, ist feuerfest. Die Bilder dienen aber auch zur Schalldämpfung. Dabei nimmt nicht nur der Stoff selbst den Schall auf, auch die Rahmen können mit Dämmmaterial, wie z.B. Steinwolle und Molton, gefüllt werden.

ORIENTIERUNG GEBEN

Ein durchdachter Einsatz von Farben und Gestaltungselementen vermittelt besonders an Demenz Erkrankten Orientierung und Sicherheit. Positive Effekte, die Peter Hettig, Hausdirektor des „Hauses im Schelmenholz“, bei der Sanierung seiner Einrichtung

Anzeige

Erfolgsfaktoren im Gesundheitswesen

Wer Impulse setzen will, muss wissen, wo er ansetzen muss.

Qualitätsmanagement

Medizintechnik



Küche

Verwaltung und Organisation



Health&Care Management ist das Fachmagazin für das Gesundheitswesen, das Ihnen mit praxisorientiertem Wissen hilft, die richtigen Ansatzpunkte zu finden.

Jetzt!

Vorteils-Abo sichern!

www.hcm-magazin.de/aboshop



HOLZMANN . MEDIEN

Kunden-Service | Health&Care Management
Gewerbestraße 2 | 86825 Bad Wörishofen
www.hcm-magazin.de